

## Der Warenmarkt.

### Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 4. Jänner. (Orig.-Ber.) Nicht dringliches und nicht großes Ausgebot bei gutem Konsumbegehrt und einiger Kaufkraft des Handels, dies charakterisiert das Geschäft. Selbstverständlich spricht sich auch die Tendenz dadurch andauernd fest aus. Die Umsätze blieben gering, weil das Offertenmaterial fehlt. Zu Abschüssen kam es bei Nährprodukten in alten Bohnen, Reis und in Kartoffeln. Letztere werden zur Lieferung nur mit Reserve wegen der Witterungsgefahren offeriert. Für holländisches Kartoffelmehl hat das Kaufinteresse merklich nachgelassen. Von Futtermitteln erzielten Weizen, Heu und Stroh sowie Mühlenabfälle einige Umsätze, wobei Reflektanten vollste Preise bewilligten, weil Promptbedarf zu decken ist.

Das amtliche Kursblatt verzeichnet folgende Uebernahmispreise pro 100 Kilogramm: Weizen K. 34.—, Roggen K. 28.—, Braugerste K. 28.—, Futtergerste K. 26.—, Hafer K. 26.—, Kaps K. 46.—, Hülsen K. 44.—.

### Eier.

Wien, 4. Jänner. (Orig.-Ber.) Auf dem hiesigen Plage sind sowohl die Ankünfte in offener Ware als auch das Angebot in Kisteneiern bedeutend gestiegen, so daß die Preise stark gefallen sind. Faser wurden heute 13 $\frac{1}{2}$  Stück für je 2 K. inklusive Packung gezahlt, trotzdem verhielten sich die Käufer, welche noch billiger kaufen wollen, reserviert. Ungarische Kisteneier werden 200 K. bis 210 K. pro Kiste a 1440 Stück inklusive Packung geboten, was gegen Beginn der Vorwoche einen Preisrückgang um mehr als 100 K. pro Kiste bedeutet. Aus Galizien langt jetzt nichts ein.

### Schweinesett und Speck.

Wien, 4. Jänner. (Orig.-Ber.) Unter dem Druck des wesentlich gesteigerten Auftriebes in Fettschweinen auf dem heutigen Marke — 4438 Stück gegen 2411 Stück in der Vorwoche — haben die Preise eine nennenswerte Preisabschwächung erfahren. Fettprodukte tendierten daher gleichfalls flauer. Auf Grund des heutigen Rückganges auf dem Marke für lebende Ware ist die Erzeugung entsprechend den festgesetzten Maximalpreisen möglich. An Vorräten mangelt es und kommt zuerst der lokale Bedarf in Betracht. Das Hauptinteresse konzentriert sich nur auf prompte, greifbare Ware.

### Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 4. Jänner. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 8 Wagen Klee und Heu und — Wagen Stroh. Vom 1. bis 4. d. wurden auf den Markt gebracht: 67 Wagen Grünwaren, 4 Wagen Erdäpfel, — Wagen Obst, 3 Wagen Kraut, 5 Wagen Eier (30.000 Stück). Zufuhr minimal, Verkehr belanglos.

Man zahlte: Klee K. 16.— bis K. 17.—, Berg- und Waldheu K. 16.— bis K. —, Wiesenheu K. 16.— bis K. 17.—, Grummet K. 12.— bis K. — pro Meterzentner, Erdäpfel, hiesige und ungarische K. 12.10 (von 1000 Kilogramm aufwärts), Rißler K. 25.— bis K. 28.— pro Meterzentner, Kraut, Moosbrunner K. 14.—, slovakisches K. 16.— pro Meterzentner, Eier, frische 10 bis 10 $\frac{1}{2}$  Stück, Kalbfleisch 11 Stück für 2 K.

### Kaffee.

Rio de Janeiro, 31. Dezember. (Korr.-Ber. — Kaffeemarkt. Wochenbericht.) Tendenz in Rio —, Wechsel auf London 12 $\frac{1}{2}$ . Preis für Kaffee Standard Nr. 7, 5 Milreis 525 Reis. Zufuhr der Woche 25.000 Sack, Vorrat erster und zweiter Hand 423.000 Sack, Klavierungen der Woche nach den Vereinigten Staaten — Sack, nach Deutschland — Sack, nach Holland — Sack, nach Belgien — Sack, nach Frankreich 30.000 Sack, nach Triest — Sack, nach dem Rest von Europa und Nordafrika 40.000 Sack, nach dem Kap, Rio Plata und Westküste Südamerikas 2000 Sack. Wöchentliche Klavierungen von Victoria nach den Vereinigten Staaten — Sack, nach Europa — Sack. Anzahl der Dampfer ladend für die Vereinigten Staaten —, Anzahl der Dampfer ladend für Europa —, Dampferfracht nach den Vereinigten Staaten —, Tendenz in Santos —, Preis für Kaffee Standard Nr. 7, 4 Milreis 500 Reis. Vorrat erster und zweiter Hand 2.249.000 Sack, Wochenzufuhr in Santos 183.000 Sack, Wochenzufuhr in Sao Paulo 184.000 Sack, Wochenzufuhr in Fundany 150.000 Sack, Verschiffungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 84.000 Sack, nach Europa 99.000 Sack, Klavierungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 114.000 Sack, nach Deutschland — Sack, nach Holland 28.000 Sack, nach Belgien — Sack, nach Frankreich 6000 Sack, nach Triest — Sack, nach dem Rest von Europa und Nordafrika 98.000 Sack, nach dem Kap, Rio Plata und Westküste Südamerikas 6000 Sack. Anzahl der Dampfer ladend für die Vereinigten Staaten —, Anzahl der Dampfer ladend für Europa —, Dampferfracht nach Havre —, wöchentliche Klavierungen von Victoria nach den Vereinigten Staaten — Sack, von Victoria nach Europa 7000 Sack.

### Eisen.

Wien, 4. Jänner. (Orig.-Ber.) Der Absatz ist reger. Die Eisenerzeugung bleibt nach wie vor fast zur Gänze auf Kriegsmaterial eingestellt. Für Bestellungen, die nicht dringlich sind, werden lange Lieferfristen gefordert. Preise unverändert. Es notieren: Stabeisen K. 27.25 bis K. 27.75, Träger K. 23.80, Kesselbleche K. 34.25 bis K. 34.75, Schloß- und Dachbleche K. 35.75, Reservoirbleche K. 31.25 bis K. 31.75, verzinkte Bleche K. 53.65 pro 100 Kilogramm loco Wien.